BÜHNEN MAGAZIN

Maintaler Oktoberfest

Am 15. September war es soweit. Als erster Arbeitsbühnenvermieter präsentierte die Eisele AG den rund 450 geladenen Gästen die ATA 1003 – die wohl größte Arbeitsbühne der Welt. Zahlreiche Krane verwandelten dabei den Betriebshof in einen Auslegerwald. Die Eisele AG feierte die Präsentation mit einem Oktoberfest. Daher hatte das Unternehmen ein buntes Rahmenprogramm für die Enthüllung der ATA 1003 auf die Beine gestellt.

Claus Eisele, Vorsitzender der Eisele AG, begrüßt die zahlreichen Gäste zum Oktoberfest und der Vorstellung der ATA 1003. BM-Bild

Zunächst hatten die Gäste – Vertreter von Bühnen- und Kranherstellern ebenso wie Vermieter aus beiden Branchen – ausreichend Zeit, die ausgestellten Krane und Hubarbeitsbühnen genauer unter die Lupe zu nehmen. Einige Besucher nutzten auch die Gelegenheit mit einer Hubarbeitsbühne einen Blick auf „Mainhattan" zu werfen.

Gegen 18:30 Uhr stand die Enthüllung, der in blaues Tuch eingepackten ATA 1003, kurz bevor. Der Begrüßung durch Claus Eisele, Vorsitzender der Eisele AG, folgte zunächst eine gelungene Showeinlage, bei der eine Artistin in luftiger Höhe ihr akrobatisches Können unter Beweis stellte.

Anschließend gaben Wolfgang Latton, Betriebsleiter der Eisele AG, und Rocco Schimmel, Disposition und zuständig für Genehmigungsverfahren, kurze Erläuterungen zu der ATA 1003. Wolfgang Latton wies dabei insbesondere auf die 103 m Arbeitshöhe der Hubarbeitsbühne mit dem Kennzeichen F-AG-1000 hin. Rocco Schimmel lüftete das Geheimnis um die Eisele-Typenbezeichnung. „ATA steht für All Terrain-Arbeitsbühne, sodass auch Einsätze in unbefestigtem Gelände gefahren werden können."

Gefragt nach den Einsatzgebieten, nannte Latton auch Windkraftanlagen. „Am Montag wird die ATA 1003 ihre Reise zur Messe Wind in Husum antreten", so Latton. Dort können sich die potentiellen Kunden – Windkraftbetreiber – dann ein Bild davon machen, wie sicher mit der Arbeitsbühne beispielsweise Wartungsarbeiten an Windrädern durchgeführt werden können.

Schließlich wurde das Tuch mit Hilfe eines Liebherr MK 10010 gelüftet, und die ATA 1003 kam zum Vorschein. Zuvor hatte Wolfgang Latton noch zu einer Fahrt mit dem Großgerät eingeladen mit dem Hinweis, dass die Eisele AG nach IPAF-Richtlinien fährt und somit das Tragen von PSA vorgeschrieben sei.

Mit der Enthüllung der 103 m-Bühne war auch das Buffet offiziell eröffnet. Gemäß dem Motto „Oktoberfest" ging es auch bayrisch deftig zu. Zu „Ochs am Spieß", Weißwurst und Leberkäse spielten die „Jetzendorfer Hinterhof Musikanten" auf. Nach dem Motto „Spuin wie immer – ohne Noten nur nach Maßen" wurde nicht nur lautstark Musik gemacht, sondern auch viel „Gaudi".

Besonderheit „All Terrain"-Fahrgestell

Es steht außer Frage, dass der Bühnenhersteller mit dem Bühnenaufbau der ATA 1003 eine große Ingenieursleistung erbracht hat. Einen wichtigen Anteil am Erfolg der neuen „Weltrekordbühne" hat nach Meinung von Walter H. W. Ganske, Vice President der Eisele AG, jedoch das verwendete Trägerfahrzeug, das von Tadano Faun aus Lauf stammt.

„Die extrem kompakte Bauweise mit einer Breite von 2,75 m, einer Länge inklusive Überhang von nur 16,2 m, einer Höhe von maximal 4 m und einem Gewicht von nur 60 t ist in ihrer Bauart absolut neuartig und eröffnet völlig neue Einsatzgebiete", heißt es in einem

Bevor das Tuch gelüftet wurde, …

… gab es Akrobatik am Kranhaken. BM-Bild

Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit für eine Freifahrt mit der ATA 1003, die das passende amtliche Kennzeichen F-AG 1000 hat. BM-Bilder

Imageprospekt der Eisele AG über die ATA 1003.

Schon mit einer Transportlänge von 16,2 m ist die ATA 1003 Klassenbester im 100 m-Segment. Nach Ansicht von Walter Ganske ist beim Transport der vordere Überhang des Auslegersystems zu vernachlässigen, sodass sich die „relevante" Transportlänge nochmals um etwa 1 m verkürzt.

Aufgrund des AT-Fahrgestells mit seiner 10x8x8-Konfiguration bietet die Arbeitsbühne sicherlich eine sehr gute Geländegängigkeit. Somit können auch Einsatzorte erreicht werden, die mit einem modifizierten Standard-Lkw-Fahrgestell oder einem Tieflader nicht erschlossen werden können.

Die ATA 1003 der Eisele AG bietet ferner umfangreiche Zusatzausrüstungen wie beispielsweise Powerliftsystem, Medienausstattung (innenliegendes Triaxkabel, Kamerahalterung) sowie ein Personenrettungssystem.

„Alle Leistungen aus einer Hand."

1988 als Abschlepp- und Krandienst Eisele GmbH gegründet, beschäftigt die Eisele AG heute über 60 Mitarbeiter und verfügt über einen modernen Fuhrpark aus Autokranen, Hallenmobilkranen, Arbeitsbühnen und Stapler. Daneben umfasst das Leistungsspektrum den Bereich Transport und Montage.

Die Eisele AG bietet Autokrane mit einer Tragkraft von 25 t bis (ab 2008) 1.200 t sowie Hallenmobilkrane mit 7,5 t bis 40 t Tragkraft. Mit den Arbeitsbühnen geht es nun auf bis zu 103 m Arbeitshöhe. Egal ob kleine oder große Lasten bewegt werden müssen, das Unternehmen versteht sich als Komplettanbieter: von der Planung bis hin zur Umsetzung wird die komplette Transportlogistik angeboten.

Zum Komplettservice des Unternehmens zählen auch Industriemontagen oder Betriebsumzüge sowie kundenspezifische Lösungen im Bereich Montage. Der Komplettservice umfasst beispielsweise die Vorbesichtigung des künftigen Einsatzortes, CAD-unterstützte Einsatzplanung oder auch das Einholen behördlicher Genehmigungen. Abgerundet wird das Leistungsspektrum der Eisele AG durch Gabel- und Telestapler.

BM

Ein Auslegerwald wies schon von Weitem den Weg. BM-Bild